

Staunen und Furcht. Untrennbar wirkte es verbunden. Sobald das Staunen begann, war der Schritt zur Entfernung des Unbekannten sehr kurz.

Murrte Blindschleiches Sohn, auch diese Auflehnung hatte Blindschleiches Sohn gewagt: Der Urrat sah es doch, die Weisheit der Vorfahren erschlug mehr Weiße, als Wolke. Warum hielt sich der Urrat nicht daran: Erst wenn Wolkes Einfall mehr Weiße erschlug als die Weisheit der Vorfahren waren die lachenden Bäume Wolkes ein Punkt, der Wolkes Einfälle zu vertreiben verstand, indem der Punkt erlaubte,

Wolke auszusetzen dem Wald, ohne Weisheit der Vorfahren, ohne Erlaubnis, die Verständigungsbrücke zum Waldgott jemals zu betreten, geschweige zu überschreiten, Kälte, Hunger, Tiere, alles durfte Wolke dann richten, Sümpfe und fallende Baumriesen, Dämonen, verwirrende Träume, Gedanken, aus denen sich das Blut zurückzieht, Trugbilder und Vorspiegelungen lieblicher Gestalten, die sich bei näherem Besehen herausstellen als das Gegenteil vom Erschauten, sich verfilzende, nicht mehr fein säuberlich zu ordnende, zu sortierende, zu sammelnde, geschweige zu stapelnde, geschweige zu sichtende Umgegend, wo Wolke dann weiß, sein Hieb gegen den Baum erschuf zwar den Lachenden Baum, aber der Waldgott mag die lachenden Bäume nicht.

Sie entziehen ihm das Recht, zu bestimmen, ob er den Baumriesen verschenkt. Zu hoffen, wenn der Baum lacht, gefällt es dem Waldgott, so er fällt. Das ist ein Trugschluß, das ist ein Trug ?! schluß. Durfte so Blindschleiches Sohn in die Aussagen des Waldgottes eingreifen ? Zu fallende Bäume sind zum Lachen zu bringen, das gefällt mir, das hatte der Waldgott nie verkündet. Was fällt, fällt, ob es lacht oder nicht, immer war die Weisheit der Vorfahren Richtschnur im Umgang mit dem Waldgott: Es war ein Schwebezustand, den Wolke verletzt hatte. Wolke dachte, man dürfe dem Waldgott mißtrauen, ohne die Weisheit der Vorfahren zu befragen, inwiefern